
23.08.2012

Ministerpräsident Kurt Beck eröffnet Leseclub an der Grundschule Schönenberg-Kübelberg

Angebot vermittelt Freude am Lesen und stärkt die Lesekompetenz



©Stiftung Lesen/Bildschön

Schönenberg-Kübelberg / Mainz, 23. August 2012. Mit Freude und ohne Leistungsdruck lesen und so Lesekompetenz entwickeln – das ist die Idee hinter den Leseclubs, die die Stiftung Lesen für sechs bis zwölfjährige Kinder bundesweit einrichtet. Heute eröffnete Ministerpräsident Kurt Beck einen neuen Leseclub an der Grundschule Schönenberg-Kübelberg in der Westpfalz. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung las Kurt Beck den Kindern vor. Finanziert wird der Leseclub durch Einnahmen aus einem von der Mainzer Staatskanzlei und Unternehmen der Region ermöglichten Benefiz-

Konzert des Bundespräsidenten im vergangenen Jahr.

Rund 40 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren gehören zu den Nutzern des Leseclubs. Einmal in der Woche treffen sie sich dort im Rahmen des Ganztagsangebotes der Grundschule mit der pädagogischen Mitarbeiterin Bianca Meir-Morgenstern, die den Leseclub leitet. In Form von Projekten, Rallyes und Wettbewerben wird den Kindern hier ein ansprechendes Nachmittagsprogramm geboten, durch das sie auf spielerische Art für das Lesen begeistert werden. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die spielerische Beschäftigung mit verschiedenen Lesemedien. So gibt es regelmäßig Themen-Nachmittage an den gelesen, gespielt und gemalt wird oder die Kinder sich an den Computern mit den Themen beschäftigen können. Ziel dieses Angebots ist es, Kindern und Jugendlichen, die normalerweise weniger gern lesen, für das Lesen zu begeistern und damit Lesekompetenz zu vermitteln.

„Rheinland-Pfalz engagiert sich seit vielen Jahren für den Ausbau des Ganztagsangebots an Schulen“, so Ministerpräsident Kurt Beck. „Dazu stellen die Leseclubs eine optimale Ergänzung dar. Hier werden die Kinder außerhalb des Unterrichts professionell betreut und ihre Lesekompetenz individuell und spielerisch gefördert. Die Investition in einen neuen Leseclub ist daher auch gleichzeitig eine Investition in die Bildungsfähigkeit der Kinder.“ Sabine Uehlein, Geschäftsführerin Programme und Projekte der Stiftung Lesen, betont: „Je mehr Freude Kinder am Lesen entwickeln, desto besser können sie in der Regel später lesen. Lesefreude sollte daher so früh wie möglich geweckt werden und Leseförderung nicht nur auf den Schulunterricht beschränkt sein. Daher hoffen wir, dass die Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz beim Ausbau der Leseclubs viele Nachahmer findet und wir in Zukunft noch mehr Einrichtungen dieser Art schaffen können.“

